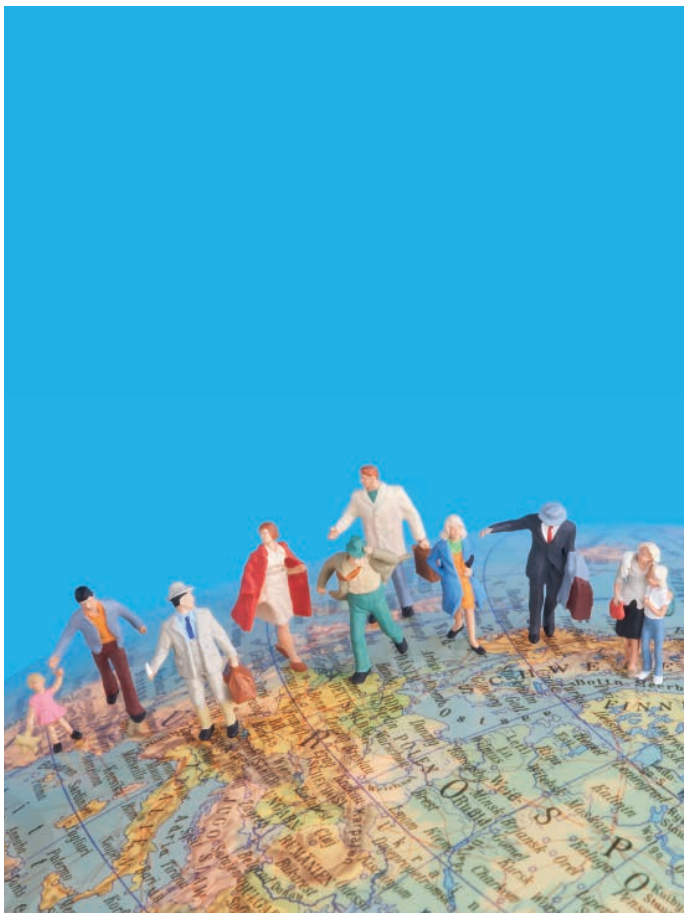


Projekt „Willkommen in Köln II“



Willkommen in Köln II

Kölner Pilotprojekt zur Integration
von Zuwanderinnen und Zuwanderern
aus Südosteuropa

Situationsbeschreibung

Köln ist die viertgrößte und weiter wachsende Stadt Deutschlands. Aufgrund ihrer Strukturen und ihrem Ruf als tolerant und weltoffen verfügt die Stadt über eine hohe Anziehungskraft sowohl bei Studierenden, Alleinlebenden, Familien und Personen aus dem Um- und Ausland.

Seit dem EU-Beitritt von Bulgarien und Rumänien im Jahr 2007 ist die Zahl der gemeldeten EU-Bürgerinnen und Bürger aus den beiden Staaten deutlicher als bei allen anderen Zuwanderern aus den EU-Mitgliedsstaaten gestiegen.

Viele dieser Menschen waren in ihren Herkunftsländern bereits großer Not ausgesetzt, ohne Zugang zu Bildung, adäquat bezahlter Beschäftigung, Gesundheitsversorgung und menschenwürdigen Wohnbedingungen.

Inhalt und Zielgruppe des Projektes

Das Projekt ist die Weiterentwicklung des Projektes „Willkommen in Köln“, das vom 01.01.2014 bis 31.12.2015 durchgeführt wurde. Es richtet sich vor allem an Zuwanderinnen und Zuwanderer aus Rumänien und Bulgarien und deren Integration in den Arbeitsmarkt.

Kern der Weiterentwicklung des Projektes „Willkommen in Köln“ ist die Heranführung und Integration von Zuwanderern und Zuwanderinnen aus Südosteuropa in den Arbeitsmarkt sowie die Strukturierung besserer Zugänge zu Unternehmen.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in den besonders betroffenen Stadtteilen Ehrenfeld, Kalk und Mülheim, das Angebot ist aber für alle Sozialraumgebiete geöffnet.

„Willkommen in Köln II“ wird ergänzt durch das am 01.01.2016 gestartete Projekt BONVENA, dessen Ziel es ist, außerhalb der Gesellschaft stehenden Gruppen einen Zugang in die Gesellschaft zu eröffnen und eine Brückenfunktion zwischen den Menschen und den bestehenden Angeboten des Regelsystems zu schaffen, so dass die bereits bestehenden, vielfältigen Angebote auch die neuzugewanderten Menschen erreichen.

Kooperationspartner

- Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung (eva gGmbH)
- Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
- Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
- Volkshochschule der Stadt Köln

Ansprechpartner in den Stadtteilen, Angebote der Beratungsstellen

Ehrenfeld

Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung (eva gGmbH)

Angebote:

- Arbeitsmarktaktivierende Information
- Beratung
- Kompetenzfeststellung
- Bewerbungstraining und Begleitung
- Qualifizierungsmaßnahmen in Kooperation mit dem Amt für Weiterbildung / Volkshochschule

Kontakt:

eva gGmbH, Gabriele Schulze
Herbrandstraße 10, 50825 Köln
Telefon: 0221 / 50 60 92-54
gabriele.schulze@evaggmbh.de

Sprachkurse

Stadt Köln, Amt für Weiterbildung / Volkshochschule

Angebote:

- Begleitende Sprachkurse mit Erwerbsweltbezug an allen oben genannten Standorten
- Qualifizierungsmaßnahmen in Kooperation mit eva gGmbH

Kontakt:

Stadt Köln
Amt für Weiterbildung / VHS
Doris Steinfeld
Neusser Str. 450, 50733 Köln
Telefon: 0221 / 221-21136
doris.steinfeld@stadt-koeln.de

Ansprechpartner in den Stadtteilen, Angebote der Beratungsstellen

Mülheim

Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

Angebote:

- Arbeitsmarkttaktivierende Information
- Beratung
- Kompetenzfeststellung
- Bewerbungstraining und Begleitung

Kontakt:

Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

Kai Sterzenbach

Julius-Bau-Straße 2, 51063 Köln

Telefon: 0221 / 99 08 29-12

kai.sterzenbach@bildung.koeln.de

Kalk

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.,

Fachdienst für Integration und Migration

Angebote:

- Arbeitsmarkttaktivierende Information
- Beratung
- Kompetenzfeststellung
- Bewerbungstraining und Begleitung

Kontakt:

Caritas-Zentrum Köln Kalk

Tim Westerholt

Bertramstraße 12 – 22, 51103 Köln

Telefon: 0221 / 9 85 77-417

tim.westerholt@caritas-koeln.de

Stadt Köln

Dienststelle Diversity

ESF-Projekt „Willkommen in Köln“

Kleine Sandkaul 5a, 50667 Köln

Telefon: 0221 / 221-23345 oder -29361

ESF_Willkommen_in_Koeln@stadt-koeln.de

Projekt „Willkommen in Köln II“

Ein Kooperationsprojekt in Zusammenarbeit mit:



Lernende Region
Netzwerk Köln

—eva—gGmbH—

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln



Die Oberbürgermeisterin

Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung

rheinsatz, Köln

Druck

Zentrale Dienste, Stadt Köln